

PFARRBLATT

Februar - März 2014



pfarrverband

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Kaindorf . Ebersdorf

Zugestellt durch Post.at

Hoffnung leben, teilen, feiern.

2014. JAHR DER HOFFNUNG



DENN WO DEIN SCHATZ IST, DA IST AUCH DEIN HERZ

MATTHÄUS 6,21



Mit dem Herzen sieht man mehr!

Mit einem herzlichen Gruß an alle verbinde ich meine Wünsche für ein gesegnetes Jahr 2014! Wir dürfen wieder in ein neues Jahr blicken. In aller Ungewissheit, was dieses Jahr uns bringen wird und was für Zufälle uns überraschen werden, soll uns unser Glaube dabei stärken. Er gibt uns das Vertrauen, dass wir unser Leben auf Gott bauen können.

Wir können auf verschiedene Weise sehen: mit den Augen oder mit dem Herzen. Mit den Augen sehen wir, was äußerlich ist, das Sichtbare, die äußere Erscheinung, die Fassade sozusagen. Wer dagegen mit dem Herzen sieht, bleibt nicht am äußerlich Sichtbaren hängen. Er blickt tiefer, hinter die Dinge. Mit dem Herzen sieht man mehr.

Wir Menschen sehen vor allem das, was wir vor Augen haben. Wir bleiben auch gern am Äußerlichen hängen und bilden uns oft vorschnell ein Urteil. Sicher ist der erste Eindruck unvermeidbar, aber er darf nicht der letzte (Eindruck) sein. Diesen Eindruck aber bekommen wir erst, wenn wir mit dem Herzen sehen.

Wie wir etwas oder jemanden einschätzen, beurteilen und damit bzw. mit ihm umgehen – all das hängt davon ab, mit welchen Augen wir etwas oder jemanden sehen. Versuchen wir, nicht am Äußeren hängen zu bleiben, bemühen wir uns tiefer zu blicken, mit dem Herzen zu sehen. Unser Glaube gibt das Licht für diese unsere inneren Augen und hilft uns unseren Blick zu schärfen.

Mit dem Herzen sehen und erkennen können, was vor unseren Augen verborgen ist, das wünsche ich euch in diesem neuen Jahr 2014

Euer P. Joseph Mangalan
Provisor

„In der Begegnung mit Jesus entsteht eine tiefe Freude. Diese christliche Freude möchte ich im Herzen jedes Menschen wecken.“

Papst Franziskus

Lass dich ...

*Lass dich rufen von
Gottes Schweigen,
das in der Stille deines
Herzens zu dir spricht!*

*Lass dir raten von
Gottes Wort,
das dich meint, dich
betrifft und dir gilt!*

*Lass dich stärken von
Gottes Kraft,
die selbst im Schwachen
mächtig ist!*

*Lass dich leiten von
Gottes Geist,
der dich tröstet,
stärkt und belebt!*

*Lass dir helfen von
Gottes Hand,
die dich stützt und schützt!*

*Lass dich lieben von
deinem Gott,
der diese Welt auch für
dich erschaffen hat!*

Verfasser unbekannt

Impressum: Erscheint 6x jährlich. Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Kaindorf und Ebersdorf, 8224 Kaindorf 1. Für den Inhalt verantwortlich: Provisor P. Joseph Mangalan. Layout: Pastoralassistentin Andrea Schalk. Hersteller: Kaindorfdruck Karl Scheibelhofer, 8224 Kaindorf 20. Fontnachweis: Titelseite: Tina Gössl - pixelio; Seite 2: A. Fuchs; Seite 3: L. Kastner, P. Joseph; Seite 4: K. Ammerer; Seite 5: Bilderbox-Sonntagsblatt; Seite 6-7: DigitalfotoGrabner, R. Huber, T. Lang, S. Nistelberger, A. Weber, S. Zupancic; Seite 8: A. Fuchs, T. Lang; Seite 9: A. Schalk, S. Zupancic; Seite 10: jonnyb-pixelio; Seite 11: Privat, Archiv.

HOFFNUNGS- ZEICHEN



Farbige Messgewänder

Die Farben der Messgewänder wechseln im Laufe des Kirchenjahres je nach Art und Bedeutung der jeweiligen Zeit bzw. des jeweiligen Festtages.

Die Liturgischen Farben im Einzelnen:

Weiß ist die Farbe der Reinheit, des Lichtes und der Freude; sie wird zu Weihnachten und Ostern sowie in der Weihnachts- und Osterzeit, an Festen unseres Herrn, zu Gedenktagen von Engeln und Heiligen, die keine Märtyrer sind, zu Allerheiligen, zu Marienfesten sowie bei Hochzeiten, Taufen, Weihen, am Gründonnerstag und zu Fronleichnam getragen.

Rot ist die Farbe des Blutes und des Feuers; sie wird zu Pfingsten, bei Firmungen, an Apostel- und Märtyrerfesten sowie am Palmsonntag und Karfreitag getragen.

Violett ist die Farbe der Trauer und der Buße; sie wird in der Fastenzeit und in der Adventzeit, zu Allerseelen sowie bei Beerdigungen und beim Sakrament der Beichte getragen.

Grün ist die Farbe der Hoffnung und aufgehenden Saat; sie wird bei Gottesdiensten im Jahreskreis getragen, wenn keine andere liturgische Farbe vorgesehen ist.

HOFFNUNGSORT - MADAGASKAR



Schulkinder und Betreuer vor dem neuen Schulgebäude mit der Kirche

Unterstützung des Missionsprojektes in Madagaskar

Es ist mir ein Bedürfnis euch über meinen Beitrag an den Missionstätigkeiten meiner Ordensmitbrüder in Madagaskar zu berichten. Diese Hilfe ist natürlich finanzieller Art, die ich mit eurer Unterstützung leisten konnte.

Was ist also geschehen?

Für die SchülerInnen werden Uniformen und „School-Kits“ (eine kleine Tasche, Bücher, Schreibtisch und Schreibmaterial, Waterbottle) organisiert.

Einmal im Jahr gibt es ein „Medical Camp“ für die Kinder, wo sie untersucht bzw. medizinisch betreut werden (weit und breit gibt es keinerlei ärztliche Versorgung).

Orientierungsvorträge für Jugendliche und Erwachsene mit dem Ziel, verständlich zu machen, dass sie durch Bildung bessere Zukunftschancen haben.

Hilfe für unterernährte Kinder wurde geleistet.

Den Schwerpunkt bei all diesen Leistungen setzte ich in den Bau eines Gebäudes, das gleichzeitig als Kirche und Grundschule (1.-4. Kl. VS) dienen wird. (siehe Foto)

Ich bin überglücklich, dass dieses Vorhaben fast zu Ende geführt ist. Ich bedanke mich bei allen, die mich in den letzten Jahren bei verschiedensten Anlässen finanziell unterstützt haben.

Den nächsten Schwerpunkt, den ich setze, ist der Bau eines Gebäudes für Kinder, die nach der Grundschule weiter in die Schule gehen möchten. Diese weiterführenden Schulen gibt es nur in den Städten. Das Problem, dorthin zu kommen, liegt nicht nur in der großen Entfernung, sondern vor allem auch in der finanziellen Leistungsfähigkeit. Dieses Gebäude, das ich anstrebe, soll nun in der Stadt, neben meinem Ordenshauptsitz entstehen, wo die Kinder gratis wohnen, um von hier aus die Schule besuchen zu können.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich dieses Vorhaben schaffen könnte. Für jede Unterstützung bin ich sehr dankbar.

P. Joseph

Junge Kirche



Liebe Kinder!

Wir wünschen euch mit ein paar Witzchen und einem Suchrätsel viel Freude in der Faschingszeit!

Findest du die 7 Unterschiede?



Der Mesner entdeckt Schlittschuhe in der Sakristei. „Wem gehören die?“, fragt er die Ministranten streng. Hubert grinst: „Wahrscheinlich den Eisheiligen!“

Der Kaplan zeigt den Kindern den Beichtstuhl. Ein kleiner Junge sieht die Stola dort hängen und fragt den verdutzten Kaplan: „Müsst ihr euch jetzt auch anschnallen?“



KATHOLISCHE JUNGCHAR



Jungscharstunde in Kaindorf



Freude und Gemeinschaft erleben



Spaß haben und Gutes tun

Besinnlich ging das Jahr auch für die Jungschar Kinder zu Ende. Die Jungscharführer Karin Ammerer, Brigitte Kaltenecker und Thomas Lang stimmten die Kinder auf Weihnachten ein und erzählten davon, wie in anderen Ländern das Weihnachtsfest gefeiert wird. Gespannt lauschten die Kinder und suchten die Länder auf einem Globus.

Erzählt wurde auch, wie die Kinder selbst Weihnachten verbringen. Alle Kinder hatten Geschenke für die Aktion "Weihnachten in der Schuhschachtel" mit und zeigten stolz, was sie für

Kinder in Afrika gesammelt hatten: Schulhefte, Malstifte, Stofftiere, Kleidung, Süßigkeiten, Spielzeug und vieles mehr.

Die Kinder werden noch persönliche Botschaften gestalten und Briefe schreiben. Die Geschenke werden im Frühjahr von Frau Dr. Claudia Furian nach Afrika gebracht und bei einem von ihrem Verein "Österreich hilft Afrika" betreuten Waisenhaus verteilt. Wir danken allen, die diese Aktion mit Sachspenden unterstützt haben, sehr herzlich.

Ab 2014 finden die Jungscharstunden regelmäßig am 3. Freitag im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr statt.

Wir haben viele spannende Themen vorbereitet, möchten gemeinsam spielen, singen, basteln und Gott näherkommen. Außerdem möchten wir gerne eine Jugendband gründen, die die Familiengottesdienste begleitet.

Wir freuen uns auf dich!

Karin Ammerer

EINE MESSE ZAHLEN?



Der Wert der Messe ist unbezahlbar, aber wer die heilige Feier durch eine materielle Gabe unterstützt, setzt ein gutes Zeichen.

Das Kostbarste

Das kostbarste Geschenk, das die Christen von Jesus Christus bekommen haben, ist die heilige Eucharistie, die Feier der Messe. Nirgends sonst ist der Gekreuzigte und Auferstandene den Menschen so nahe. Und alle, die mitfeiern, dürfen ihm ihre Freuden und Sorgen anvertrauen. Unbezahlbar ist seine geheimnisvolle Gegenwart.

Würdige Feier

Seit jeher ist es den Christen wichtig, diese zentrale Feier ihres Glaubens in würdigem Rahmen zu begehen. Deshalb bauen und erhalten sie Kirchen und Altäre, verwenden liturgische Kleider, Tücher, Lichter usw. In alter Zeit brachten die Gläubigen die für den Gottesdienst wichtigen Dinge noch selbst in die Kirche mit: Brot, Wein, Öl, Salz, Wachs, Leinen... Auch Lebensmittel für die Armen und für die „Kirchendiener“ wurden bei der Gabenbereitung zum Altar getragen. Die gespendeten Gaben waren Ausdruck der Gottes- und Nächstenliebe.

Finanzielle Unterstützung

Im Lauf der Geschichte wurden diese Naturalabgaben durch Geldspenden ersetzt, die heute mittels „Opferkörperl“ eingesammelt werden. Daneben entstand im Mittelalter noch eine andere Form, den Gottesdienst zu unterstützen. Bis heute ist der Brauch, „eine Messe zu zahlen“, weit verbreitet. Die Redeweise ist leider sehr missverständlich. Denn natürlich kann man den Wert einer Messe nicht in Euro angeben. Gemeint ist aber folgende katholische Praxis: Jemand ersucht, dass bei einer Eucharistiefeier vom Priester besonders für ein bestimmtes Anliegen (z. B. für einen Verstorbenen oder um Hilfe in Krankheit usw.) gebetet wird. Dafür stiftet er ein „Mess-Stipendium“. Das lateinische Wort „Stipendium“ bedeutet hier „Unterstützung“. Das Mess-Stipendium ist nicht der Preis für die Messe, sondern eine finanzielle Hilfe bei der Begleichung der Sach- und Personalkosten, die liturgische Feiern nun einmal mit sich bringen. Die Höhe dieses Beitrags wird in jeder Diözese vom Bischof festgesetzt. Es gibt auch genaue Regeln, um Missbräuche zu vermeiden.

Zeichen der Liebe

Man könnte fragen: „Ist eine Messe mehr wert, wenn ich mich an den Kosten beteilige?“ Die Antwort muss wohl so lauten: Nicht die Messe an sich ist mehr wert, aber der Geber selbst ist stärker am Geschehen beteiligt, wenn er mit den paar Euro wenigstens einen kleinen Teil seines Lebensunterhaltes mit einbringt. Ein Zeichen der Liebe, der Opferbereitschaft und der Sorge für die Gemeinschaft. Und wir wissen: „Gott liebt einen fröhlichen Geber!“ (2 Kor 9,7)

Mag. Karl Veitschegger

Stellvertretender Leiter des Pastoralamtes der Diözese Graz-Seckau

Danke, für Ihren Beitrag von 20 Euro für eine heilige Messe mit Kirchenmusikanteil und für 9 Euro für eine heilige Messe ohne Kirchenmusikanteil.

FÜR SIE ENTDECKT



Gotteslob

Ab sofort in verschiedenen Ausführungen im guten Versand- und Buchhandel erhältlich.

Vom Kirchenbuch zum Hausbuch

Das neue Gotteslob setzt auf Dialog

Das Gotteslob, so kennen wir es seit 37 Jahren, liegt in der Kirche auf. Es ist das Gebet- und Gesangbuch bei Gottesdiensten.

Das neue Gotteslob will mehr:

es ist ein Hausbuch, ein Glaubensbuch, ein Wissensbuch, ein Gebets- und Gesangbuch auch für den privaten und familiären Bereich.

Wer mit Kindern betet, wer Kranken beisteht, der findet im neuen Gotteslob passende Gebete, Lieder und Impulse.

Wer das Leben in Taufe, Erstkommunion, Firmung und Hochzeit feiert, findet einen reichen Schatz an Anregungen, passende Texte und Lieder.

Wer über Feiern, wie etwa Fronleichnam, mehr wissen will, findet hier präzise Antworten. Das neue Gotteslob beinhaltet zahlreiche Impulse zu Segensfeiern (z.B. Adventfeier, Feier des Heiligen Abends, Abschied am Sterbebett, Gebet für Kranke und Leidende, Gebete für Angehörige und in verschiedenen Lebenssituationen ...).



Wir hatten viel zu verschenken!

Wir haben zu danken!

Allen unseren Sternsängern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Dreikönigsaktion; allen, die gut aufgeköcht haben; allen, die für Material und Kleider sorgten; allen, die gespendet haben; allen, die gebetet haben; allen, die die Tür und das Herz geöffnet haben; ...

Besonderer Dank geht an die Gesamtorganisatorinnen, in Kaindorf Susanne Stachl-Nistelberger und Verena Mittlinger und in Ebersdorf Sandra Zupancic!





Spendenergebnis
Ebersdorf 3.875,07 Euro
Kaindorf 13.373,23 Euro



Gemeinschaft

Danke!

Zuversicht



Spenden



Segen



Zeit



Hoffnung

Einsatz



Faschingsonntag

Am Faschingsonntag, dem 2. März lädt die kfb Kaindorf nach der heiligen Messe zu Krapfen, Kaffee und Tee ein. Der Reinerlös wird für die Arbeit der kfb in der Pfarre verwendet.

Kreuzwegandacht

Die kfb gestaltet am 1. Fastensonntag, dem 9. März, um 9:15 Uhr in der Pfarrkirche Kaindorf die Kreuzwegandacht.

Dekanatsbildungstag

der Katholischen Frauenbewegung
 Wann: Do., 13. März 2014
 Wo: Pöllauberg
 Nähere Informationen sind demnächst im Schaukasten ersichtlich.

Besinnlicher Osterkaffee

Am Mittwoch, dem 9. April, um 14 Uhr findet im Pastoralraum der Pfarre Kaindorf der Osterkaffee statt. Eingeladen sind alle älteren PfarrbewohnerInnen.
 Bitte melden Sie sich bis spätestens 7. April in der Pfarrkanzlei (03334/2258) an.

kfb Mitgliedsbeitrag

Aufgrund neuer Regelungen erhöht sich der jährliche Mitgliedsbeitrag auf € 8,-. Danke für Ihr Verständnis!

*Geben in Liebe,
 heißt nie verlieren;
 und wie man Liebe
 nicht schenken könnte,
 wenn man sie nicht hätte,
 so hat man sie erst,
 wenn man sie schenkt.*

Aurelius Augustinus

FOTORÜCKBLICK KAINDORF



Firmbegleiterinnen werden gesendet



Jugendmesse mit dem Kirchenchor



Adventkranzsegnung mit Kindern



Gedenkmesse für verstorbene Priester und Ordensleute aus Kaindorf



Vorstellung der Erstkommunionkinder



Heiliger Abend mit Krippenspiel

NEU



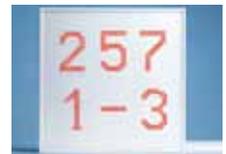
Ständer vor der Marienstatue

Auf Wunsch von Provisor Pater Joseph Mangalan wurde ein neuer Blumenständer vor der Marienstatue im Altarraum der Kaindorfer Pfarrkirche aufgestellt. Wahlweise kann dieser auch als Kerzenständer benutzt werden.

Besonderer Dank für seine unentgeltliche Arbeit gilt Herrn Wilhelm Zach aus Kaindorf, der den Ständer aus Holz gedreht hat.

Von der Firma Schaubnigg wurde die stilgerechte Farbgebung vorgenommen.

Liedertafel in der Pfarrkirche Kaindorf



Wegen der Einführung des neuen Gotteslobes wird eine neue Liedanzeigetafel notwendig, da durch die Änderung der Liednummern 10 Anzeigzeilen benötigt würden. Dies ist mit einer elektronischen Liedertafel leichter lösbar. An dieser Tafel wird immer die aktuelle Nummer mit den dazugehörigen Strophen angezeigt.

Die Einnahmen von der „Punschaktion“ im Advent wurden für die Anschaffung der neuen Liedertafel verwendet. Wir danken dem Kirchenchor, der Frauenbewegung, dem Pfarrgemeinderat und dem Männergesangsverein für die Durchführung der Aktion sowie allen Kirchenbesuchern für die großzügigen Spenden. Die Liedertafel ist seit Mitte Jänner im Probebetrieb.

Mesner Josef Koch



MINISTRANTEN



Die Ministrantenstunde mit bischöflichem Besuch

Adventfeier der Minis

Am 6. Dezember fand für die Kaindorfer Minis eine kleine Adventfeier im Pfarrhof statt. Dabei dachten wir an den Tagesheiligen, den heiligen Nikolaus. Wir hörten die Legende vom Nikolaus, sangen Lieder und beteten. Dann klopfte es an der Tür. Der heilige Nikolaus kam herein in die Schar unserer Minis und sprach uns sehr viel Lob aus. Auch kleine Geschenke wurden verteilt. Vielen Dank an den heiligen Nikolaus für seinen Besuch und die lobenden Worte. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

Thomas Lang

FOTORÜCKBLICK EBERSDORF



Krippenspielfeier am Hl. Abend



Gemeinsames Frühstück nach der sehr gut besuchten Rorate



Krippenspiel der 4. Klasse der Volksschule Ebersdorf



Trommlergruppe spielt ein Geburtstagslied für das Jesuskind

FIRMGRUPPE EBERSDORF

Immer etwas zu tun

gibt es für die Firmlinge der Firmgruppe Ebersdorf. Mit ihren Firmbegleiterinnen Maria Kröpfl, Sandra Zupanic und Barbara Mild-Lederer wurde schon fleißig gebastelt und geplant, welche Aktivitäten demnächst gemeinsam gesetzt werden.

Die Firmlinge haben den Eröffnungsgottesdienst im November und die Rorate mitgestaltet, sie waren als Sternsinger unterwegs und werden die Faschingsfeier im Seniorenhaus Menda mitgestalten.



Kreatives Arbeiten in der Firmstunde

Und so ganz nebenbei macht das alles echt Spaß und Freude!



Matthias, Christian, Christian, Matthias, Martin, Daniel, Viktoria, Michelle

kfb EBERSDORF

Faschingsfeier

der kfb am Freitag, dem 31. Jänner um 14 Uhr in der Dorfstubn.

Fasching im Seniorenhaus Menda

Die kfb Ebersdorf ist heuer für die **Mehlspeisen** für die Faschingsfeier im Menda zuständig. Wer gerne dazu beitragen möchte, möge diese am Freitag, dem 28. Februar vormittags im Pfarrhof abgeben.

Die Feier im Seniorenhaus Menda - bei der uns auch unsere Firmlinge unterstützen werden - findet am 28. Februar ab 14 Uhr statt.

Nimm dir Zeit

Nimm dir Zeit

zu arbeiten –

das ist die Perle des

Erfolges.

Nimm dir Zeit zu spielen –

das ist das Geheimnis der

Jugend.

Nimm dir Zeit zu lesen –

das ist die Grundlage der

Weisheit.

Nimm dir Zeit,

freundlich zu sein –

das ist der Weg zum

Glück.

Nimm dir Zeit zu lachen –

das ist die Musik der Seele.

Irischer Segensspruch



TAUFE

Peter König, Sohn von Bettina und Martin König, Hofkirchen

Sabrina Haubehofer, Tochter von Elisabeth und Erich Haubehofer, Kaindorf

Lorenz Manfred Feichtinger, Sohn von Maria und Manfred Feichtinger, Hofkirchen

Jason Langer, Sohn von Jasmin Langer und Thomas Jäkel, Hofkirchen

Lukas Scheibelhofer, Sohn von Nina Scheibelhofer und Bernd Taucher, Hofkirchen



BEGRÄBNIS

Anton Pörtl, 87 J., Dienersdorf

Rosa Reichl, 90 J., Kopfing

Anton Gruber, 90 J., Obertiefenbach

Anna Auer, 89 J., Dienersdorf

Alois Schweighofer, 53 J., Kopfing

Herbert Rechberger, 79 J., Kaindorf

Johanna Gollner, 87 J., Hartl



VALENTINSTAG

GOTTESDIENST FÜR LIEBENDE

14. Februar um 19.00 Uhr, Pfarrkirche Hartberg mit Dechant Dr. Josef Reisenhofer Austropopmusik mit der Gruppe „Die Huatfoahra“

Mit Einzelsegen mit Handauflegung für alle Liebenden und abschließendem gemütlichen Beisammensein in den Räumen am Kirchplatz.

ALLE sind dazu herzlich eingeladen!

Live im Internet auf www.internetgottesdienst.at



BUNTER FASCHINGSABEND

Samstag, 8. Februar um 19 Uhr im Kulturhaus Kaindorf

Der Reinerlös wird gespendet und kommt einem Mutter-Kind Projekt in Indien und der Pfarrkirche zugute.



Ein herzliches Vergelt´s Gott an alle, die unsere Pfarrkirchen zu Weihnachten so schön geschmückt haben. Für die Reisig- und Christbaumspenden danken wir der Familie Johann Berghofer (Dienersdorf), Maria Cividino (Dienersdorf), Hans und Erna Lang (Ebersdorf), Erna Jagerhofer (Wagenbach), Otto Schneider (Nörning), Familie Hörzer (Wagenbach) und Familie Beiglböck (Ebersdorf). Allen Frauen und Jugendlichen sei für das Flechten der wunderschönen Adventkränze und für den weihnachtlichen Blumenschmuck herzlich gedankt.

Für die vielfältige musikalische und inhaltliche Gestaltung der Gottesdienste im Weihnachtsfestkreis sei den einzelnen Gruppen und Musikgruppen und den beiden Kirchenchören herzlich gedankt!

Der Pfarrverbandsrat der PGR-Vorstände

Die Caritas Haussammlung wird im Pfarrverband bei der nächsten Osterspeisensegung durchgeführt.



Das nächste Pfarrblatt erscheint am 29. 3. 2014
Redaktionsschluss: 10. März

STATISTISCHE ANGABEN 2013

Pfarre Kaindorf

Taufen: 31 (19 Knaben, 12 Mädchen)

Hl. Erstkommunion: 37 Kinder

Hl. Firmung: 24 Jugendliche

Trauungen: 7 Paare

Begräbnisse: 37 (18 Männer, 18 Frauen, 1 Säugling)

Pfarre Ebersdorf

Taufen: 10 (5 Knaben, 5 Mädchen)

Hl. Erstkommunion: 17 Kinder

Hl. Firmung: 13 Jugendliche

Trauungen: 4 Paare

Begräbnisse: 12 (2 Männer, 10 Frauen)

Spenden

Anstelle von Kranz- und Blumen-spenden wurden bei den Begräbnissen im vergangenen Jahr folgende Beträge gespendet:

für die Pfarrkirche Kaindorf	3.631.-
für die Orgel	1.895.-
Kirche St. Stefan	319.-
Kapelle Obertiefenbach	522.-
Engelskapelle Hartl	400.-
Stelzerkapelle	377.-
Sonstige Spenden Kaindorf	2.004.-
Pfarrkirche Ebersdorf	2.136.-
Sonstige Spenden Ebersdorf	1.259.-

Vergelt´s Gott!



FAMILIENMESSEN

Pfarrkirche Ebersdorf:
Samstag, 15. Februar und Samstag, 15. März 2014,
jeweils um 18 Uhr

Pfarrkirche Kaindorf:
Sonntag, 16. Februar und Sonntag, 16. März 2014,
jeweils um 9.45 Uhr



GLAUBENSBIKDUNGSKREIS IM PFARRVERBAND

Termine: Donnerstag, 30. Jänner und 27. März
Beginn: 19.30 Uhr, im Pfarrhof Kaindorf



ANBETUNGSTAG IN EBERSDORF

18. Februar - 17.30 Uhr Anbetung - 18.30 Uhr hl. Messe
Alle sind herzlich eingeladen, an diesem Tag ihre persönliche Zeit mit Gott vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche Ebersdorf zu verbringen.



AKTION FAMILIENFASTTAG

„Billig ist doch zu teuer. Faire Arbeitsbedingungen für alle.“

Im Mittelpunkt stehen indische Mädchen und Frauen, die in der Baumwollerzeugung unter ausbeuterischen Arbeitsbedingungen und menschenunwürdigen Lebensbedingungen leiden. Der kfb ist es ein großes Anliegen, sowohl über diese Zustände als auch über die Aktion und die ProjektpartnerInnen zu informieren und faire Arbeitsbedingungen für alle zu schaffen.

Am 15. und 16. März werden nach den Gottesdiensten von der kfb am Kirchplatz schmackhafte Suppen angeboten. Ihre freiwillige Spende kommt der Aktion Familienfasttag zugute.

Danke für Ihre Unterstützung! www.teilen.at

Familienfasttag:
14. März
Suppenonntag:
16. März und in Ebersdorf auch am 15. März.



TAUFTERMINE

Pfarrkirche Kaindorf:
Sonntag, 2. Februar und Sonntag, 2. März 2014

Pfarrkirche Ebersdorf:
Sonntag, 9. Februar und Sonntag, 9. März 2014

KONTAKT

Pfarramt Kaindorf: Mo, Di, Do 8-11 Uhr, Tel. 03334 2258, pfarre.kaindorf@aon.at

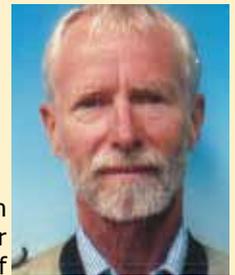
Pfarramt Ebersdorf: Fr 8-11 Uhr, Tel. 03333 2324, pfarre.ebersdorf@aon.at
In dringenden Fällen, Pfarrsekretärin Margarethe Haindl: Tel. 0664 7865 599

Provisor P. Joseph Mangalan - Sprechstunden

in Ebersdorf jeden Mi. von 10-11.30 Uhr und in Kaindorf jeden Do. von 15-17 Uhr
Tel. 0676 8742 6897, jomangalan@gmail.com

Pastoralassistentin Andrea Schalk, Mi u. Fr., Terminvereinbarung erbeten.
Tel. 0676 8742 6993, andrea.schalk@graz-seckau.at

BIBELSTELLE



von
Werner Pitter
Kaindorf

Gebt also, was des Kaisers ist, dem Kaiser und was Gottes ist Gott!

Lukas 20,25-26

Es ist erstaunlich wie Jesus die Steuerfrage interpretiert.

In unserer heutigen Zeit ist die Steuerfrage genauso aktuell. Niemand zahlt gerne hohe Steuern, doch der Staat braucht Geld. Wir erwarten vom Staat wirtschaftliche und soziale Leistungen, doch wenn keine Steuern einlangen, gibt es keine Gegenleistung.

Österreich zählt durch den Fleiß seiner arbeitenden Menschen zu den reichsten Ländern; das Sozialsystem, die Straßen, die gepflegte Landschaft müssen uns etwas wert sein.

Auch die Kirche hebt Beiträge ein, um das System zu erhalten: z.B. Sakralbauten und Klöster, sowie die weltweite Hilfe in der Mission.

Auch das muss uns etwas wert sein.

Gebt also, was des Kaisers ist, dem Kaiser und was Gottes ist Gott!

Termine

KAINDORF

JÄNNER

- SA 25.1. 18:30 Wortgottesfeier
SO 26.1. 9:45 Hl. Messe
DO 30.1. 19:30 Glaubensbildungskreis (siehe S. 11)
19:30 Firmlings Eltern- und Patenabend,
Gemeindezentrum Ebersdorf

FEBRUAR

- SA 1.2. 18:30 Hl. Messe, mitgestaltet von den Erstkommunionkindern
SO 2.2. **MARIA LICHTMESS**
9:45 Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen
SA 8.2. 18:30 Hl. Messe
SO 9.2. 9:45 Hl. Messe
DO 13.2. 19:00 Monatswallfahrt nach Maria Lebing
SA 15.2. 18:30 Hl. Messe
SO 16.2. 9:45 Familienmesse, mitgestaltet von der Ministrantengruppe und Ministrantenband
SA 22.2. 18:30 Hl. Messe
SO 23.2. 9:45 Hl. Messe

MÄRZ

- SA 1.3. 18:30 Hl. Messe mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder der VS Kaindorf
SO 2.3. **Faschingssonntag**
9:45 Hl. Messe, mitgestaltet von der Jungschar anschließend Krapfen, Kaffee u. Tee von der kfb
MI 5.3. **ASCHERMITTWOCH**
18:30 Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
SA 8.3. 18:30 Hl. Messe mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder der VS Hofkirchen
SO 9.3. **1. FASTENSONNTAG**
9:15 Kreuzwegandacht, gestaltet von der kfb
9:45 Hl. Messe
DO 13.3. 19:00 Monatswallfahrt nach Maria Lebing
SA 15.3. 18:30 Hl. Messe
SO 16.3. **2. FASTENSONNTAG**
9:15 Kreuzwegandacht, gestaltet vom Arbeitskreis Ehe und Familie
9:45 Familienmesse
anschließend Suppenaktion der kfb (siehe S. 10)
SA 22.3. 15.00 bis 18.00 Pfarrkennenernterntag für Firmlinge
18:30 Hl. Messe
SO 23.3. **3. FASTENSONNTAG**
9:15 Kreuzwegandacht, gestaltet v. Liturgiekreis
9:45 Hl. Messe
DO 27.3. 19:30 Glaubensbildungskreis
SA 29.3. 18:30 Hl. Messe mit Bußfeier
SO 30.3. **4. FASTENSONNTAG**
9:15 Kreuzwegandacht, gestaltet v. den Senioren
9:45 Hl. Messe mit Bußfeier

EBERSDORF

JÄNNER

- DO 30.1. 19:30 Glaubensbildungskreis (siehe S. 11)
19:30 Firmlings Eltern- und Patenabend,
Gemeindezentrum Ebersdorf

FEBRUAR

- SA 1.2. 18:30 Hl. Messe
SO 2.2. **MARIA LICHTMESS**
8:30 Hl. Messe mit Kerzensegnung u. Blasiussegen
MI 5.2. 18:30 Hl. Messe, davor um 18:00 Anbetung
SA 8.2. 18:30 Hl. Messe
SO 9.2. 8:30 Hl. Messe
MI 12.2. 18:30 Wortgottesfeier
DO 13.2. 19:00 Monatswallfahrt nach Maria Lebing
SA 15.2. 18:00 Familienmesse
SO 16.2. 8:30 Hl. Messe
DI 18.2. **ANBETUNGSTAG** (siehe S. 11)
17:30 Anbetung
18:30 Hl. Messe
MI 19.2. Abendmesse entfällt!
SA 22.2. 18:30 Hl. Messe
SO 23.2. 8:30 Hl. Messe
MI 26.2. 18:30 Wortgottesfeier

MÄRZ

- SA 1.3. 18:30 Hl. Messe
SO 2.3. 8:30 Hl. Messe
MI 5.3. **ASCHERMITTWOCH**
18:30 Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
SA 8.3. 18:30 Hl. Messe
SO 9.3. **1. FASTENSONNTAG**
8:30 Hl. Messe
14:00 Kreuzwegandacht, gestaltet von der Pfarre
MI 12.3. 18:30 Wortgottesfeier
DO 13.3. 19:00 Monatswallfahrt nach Maria Lebing
SA 15.3. 18:00 Familienmesse mit Erstkommunionkinder-
vorstellung, anschließend Suppenaktion der kfb
SO 16.3. **2. FASTENSONNTAG**
8:30 Hl. Messe, anschl. Suppenaktion der kfb
14:00 Kreuzwegandacht, gestaltet von der kfb
MI 19.3. 18:30 Hl. Messe, davor um 18:00 Rosenkranz
SA 22.3. 18:30 Hl. Messe
SO 23.3. **3. FASTENSONNTAG**
8:30 Hl. Messe
14:00 Kreuzwegandacht, gestaltet v.d. Firmgruppe
MI 26.3. 10:30 Schulmesse der VS Ebersdorf
Abendmesse entfällt!
SA 29.3. 18:30 Hl. Messe mit Bußfeier
SO 30.3. **4. FASTENSONNTAG**
8:30 Hl. Messe mit Bußfeier
14:00 Kreuzwegandacht, gestaltet v. Kirchenchor

Kaindorf

Hl. Messe: So 9.45 Uhr und Di, Do, Sa 18:30 WZ und
1. Fr im Monat 7.30 Uhr. Rosenkranz: So 9.15 Uhr

REGELMÄSSIGE TERMINE

Ebersdorf

Hl. Messe: So 8.30 Uhr, Sa 18:30 und 1., 3. Mi 18:30, davor
Rosenkranz/Anbetung: 18:00, Wortgottesfeier: 2., 4. Mi 18:30